

Mittlerweile war es an jenem Abend 11 Uhr geworden, ich eilte wieder auf den Balkon, um nach dem fast vergessenen Mond, der sich auch um 10 und halb 11 Uhr immer noch nicht hatte blicken lassen, zu spähen und kam nun gerade recht; der Himmel begann sich eben zu entwölken und bald war der fast noch gänzlich verfinsterte Vollmond in dunkelrotbraunem Scheine wie eine von ihrem eigenen Rauchqualm verschleierte Fackel als seltsames Naturwunder zu sehen. —

Am nächsten Morgen suchte ich bei *Thanaos tages* nach dem Dörnchen, konnte aber nichts finden an dem einzigen Stücke, das ich verwenden konnte. Uebrigens besitze ich gerade jetzt eine Anzahl aus dem Ei gezüchteter Raupen dieser Art und etliche Puppen und werde noch genauer nach ihm suchen, sobald einmal die Falter schlüpfen; es könnte mir bei der ersten Untersuchung sehr wohl schon durch seine Kleinheit entgangen sein. Vorläufig neige ich aber zu der Annahme, daß der Dorn bei *tages* fehlt und dieses Fehlen wäre insofern verständlich, als die *tages*- Raupe die beiden Enden des Kokons nicht verschließt, sondern ein Schlupfloch offen läßt. —

Hoffentlich geht es jetzt wie ehemals nach meinem Berichte über *Actias selene* an ein reges Suchen und Nachprüfen! —

Beitrag zur Goldwespenfauna Frankens.

Von Dr. W. Trautmann, Nürnberg.

Am 26. August 1916 gab ich in der Intern. Ent. Zeitschr. eine Zusammenstellung der bisher in Franken beobachteten Chrysiden. Seit dieser Zeit sind eine Menge neuer Funde gemacht worden, daß es angezeigt erscheint, die Liste zu vervollständigen.

Neu für Franken wurden gefunden.

Ellampus aeneus F. var. *chevrieri* Tourn. Dr. E. Enslin, Fürth und Verfasser dieses je ein Stück auf Blättern.

Hedychridium zelleri Dahlb. G. Trautmann bei Bronn- amberg von Achilleablüten geschöpft Ende 8. 1916.

Hedychrum rutilans Dhlb. Ganz grüne und stark melanistische Stücke. G. und W. Trautmann, Erlangen.

Chrysis succincta L. mit ganz goldenem Schildchen. Jura, W. Trautmann, 18. 6. 17.

Chrysis hybrida Lep. Geheimrat Prof. Dr. K. B. Lehmann, Thüngersheim am Main, und W. Trautmann. Jura, 18. 6. 17 auf einem Steinhaufen.

Chrysis sybarita Först. am 18. 6. 17 im Jura auf demselben Steinhaufen wie *hybrida*.

Parnopes grandior Pall. Verdüsterte Stücke ohne Grün bei Fürth. G. und W. Trautmann.

Von neuem für Franken festgestellt.

Cleptes nitidulus F. Dr. E. Enslin, Erlangen.

Ellampus aeneus F. Dr. E. Enslin, Fürth.

Hedychridium coriaceum Dhlb. In größerer Anzahl bei Weiherhof an einer Lehmwand. W. Trautmann, Juli-August 1916.

Chrysis cuprea Rossi. Geheimrat Prof. Dr. K. B. Lehmann, Thüngersheim a. Main. Dr. E. Enslin, Gräfenberg, Jura. Anfang Juni. W. Trautmann, als Schmarotzer bei *Osmia spinulosa* 2 mal erzogen. Happing, Jura.

Chrysis dichroa Dhlb. Geheimrat Prof. Dr. K. B. Lehmann, Thüngersheim a. Main.

Chrysis austriaca F. W. Trautmann. Weiherhof, Fürth, Jura-Herschbruck 8 Stücke.

Chrysis simplex Dhlb. bei Thalheim, Jura, auf einigen Steinhaufen gegen 20 Stück am 18. und

19. 6. 17 erbeutet; sie besuchten mit *splendidula* Dahlb., *inaequalis* Dahlb., mit *hybrida* Lep. und *sybarita* Först. die Nester der *Osmia cementaria*, schmarotzen also wahrscheinlich bei dieser.

Chrysis trimaculata Först. W. Trautmann und G. Trautmann gegen 100 Stück aus den Nestern von *Osmia bicolor* und *aurulenta*, im Winter herausgeschält. Erbeutet wurde die Art im April 1917 an allen Jurabergen ziemlich häufig. Ein ♂ hatte tiefblauen Thorax und Kopf und grünschimmernden Hinterleib. Einige ♂♂ waren besonders breit abgestutzt am 3. Segment.

Chrysis unicolor Dhlb. 5 ♀♀ auf Achilleablüten im Juli 1916 bei Erlangen. W. Trautmann.

Chrysis splendidula Dhlb. 2 ♀♀ auf Steinhaufen bei Thalheim im Jura. W. Trautmann 18. 6. 17.

Chrysis inaequalis Dhlb. Dr. E. Enslin Fürth, Steinbruch auf der Erde 1 Stück. Gegen 100 Stück wurden von G. und W. Trautmann im Juli bei Bronn- amberg und Leichendorf erbeutet, auch im Jura bei Thalheim fanden wir diese Species auf Steinhaufen, wo sie die Nester der *Osmia cementaria* besuchten.

Chrysis ruddii Shuck. Dr. E. Enslin einige Stücke in den verschiedenen Juratälern auf Steinen, gegen 50 Exemplare konnten wir (G. und W. Trautmann) auf Lehmwänden, Steinen und auf nackter Erde erbeuten.

An besonders trockenen und heißen Tagen flogen keine Chrysiden, offenbar ist es mitunter auch diesen sonnenliebenden Tieren zu heiß. Gern wurden auch Blätter von wilden Kirschen und Pflaumen besucht oder die Tierchen liefen an den Endtrieben derselben rasch auf und ab. Merkwürdigerweise ist in unseren Breiten der Blumenbesuch durch Chrysiden sehr gering, äußerst selten sieht man einen Vertreter der Gattung *Chrysis* auf einer Blüte. Nur *Hedychrum* und *Hedychridium* besuchen etwas fleißiger Blüten, hauptsächlich Dolden.

Vierter Nachtrag zur Makrolepidopteren- fauna Flensburgs.

Von G. Warnecke, Altona (Elbe).

Die Makrolepidopterenfauna Flensburgs ist von mir veröffentlicht in der Entomolog. Zeitschrift, XXII. Jahrg., 1908 p. 219 ff., die Nachträge dazu finden sich in der Int. Entomolog. Zeitschrift Guben, IV., 1910/11, S. 124 ff., 263 ff., VII, 1913/14 S. 113 ff.

Dieser Nachtrag enthält Zusätze und neue Funde aus den Jahren 1913—16. Die neuen Arten sind durch fetten Druck hervorgehoben. Es sind 15 Arten; mit ihnen beträgt die Zahl der bei Flensburg beobachteten Makrolepidopteren 488.

1. *Papilio machaon* L. 22. 6. 13 bei Fröslee gefangen.
2. *Pieris daplidice* L. Am 22. 6. 13 und 24. 8. 13 je 1 ♀, am 22. 6. 13 auch ein ♂ bei Fröslee gefangen. Der Falter erreicht in Südschweden (Schonen, Bohuslän) die Nordgrenze seines Verbreitungsbezirkes im Nordwesten Europas, und es macht den Eindruck, daß er schon in Schleswig und Dänemark sparsamer auftritt.
3. *Cobias edusa* F. 1913 sind im August wieder 2 Stücke gefangen.
4. *Argynnis pales* var. *arsilache* Esp. Zuerst am 22. 6. 1913 im Fröslee-Moor ein Stück gefangen; am 4. 7. 1915 flog der Falter dort in Anzahl.
5. *Chrysophanus hippothoë* L. Der Falter wurde am 22. 6. 1913 auf dem Fröslee-Moor in Anzahl angetroffen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Trautmann W.

Artikel/Article: [Beitrag zur Goldwespenfauna Frankens. 115-116](#)